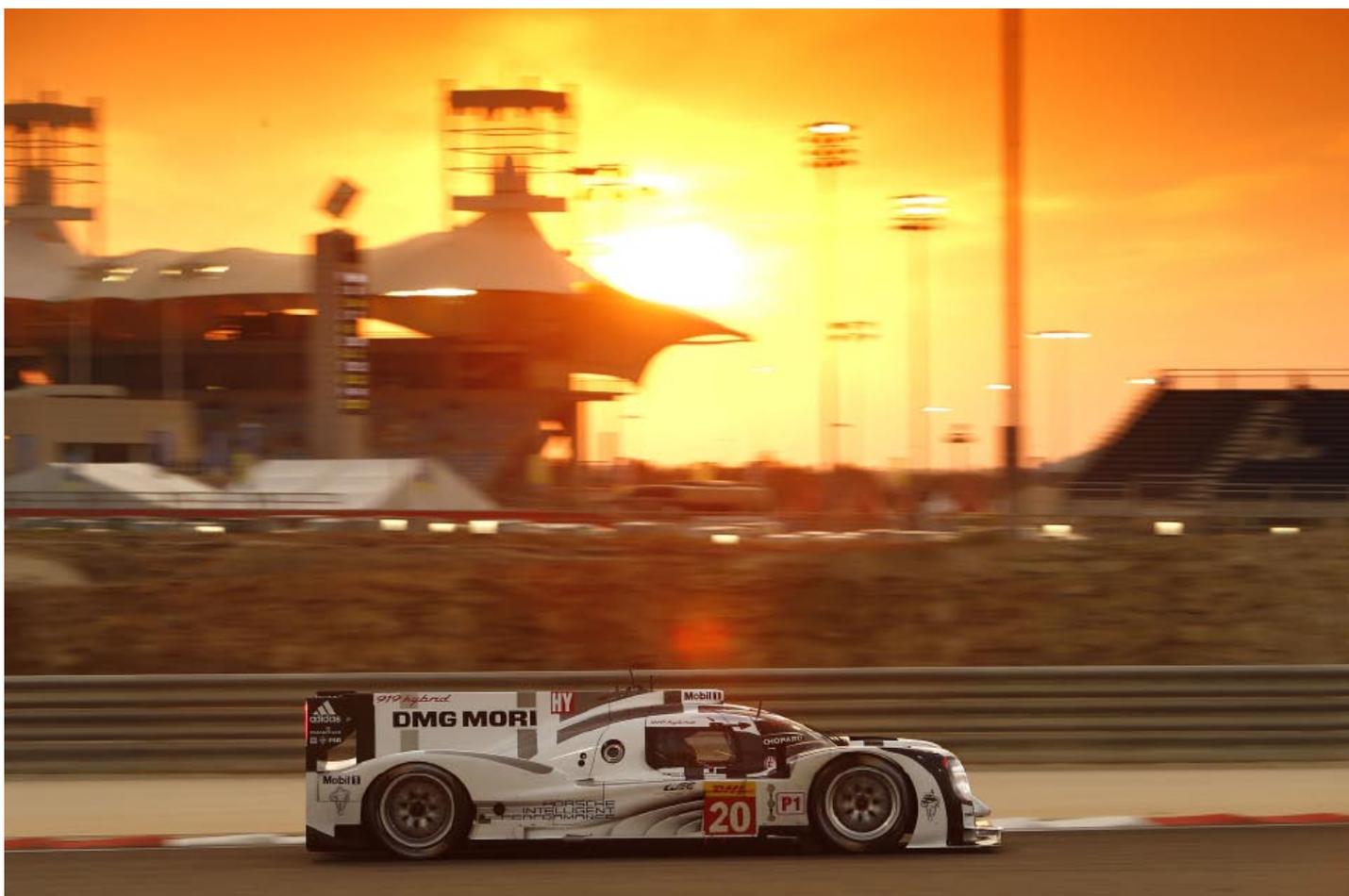




PORSCHE



Siebter Lauf der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft in Sakhir, Bahrain: Zum ersten Mal Podiumsplatzierungen für beide Porsche 919 Hybrid

November 2014

Porsche Club

News 3/14

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Porsche Clubmitglieder,

Der LMP1-Rennsportwagen 919 Hybrid startete in Le Mans das Comeback von Porsche im Spitzen-Longstreckensport. Nun folgte nach beachtenswerten Auftritten in Austin, Fuji und Shanghai ein weiterer Erfolg in Sakhir/Bahrain: Zum ersten Mal belegten beide Fahrzeuge mit Rang zwei und Rang drei einen Podiumsplatz. Der 919 Hybrid ist der innovativste Rennwagen, den Porsche je gebaut hat. Und schon jetzt entwickeln wir ihn weiter für die Saison 2015. Er ist unser Rennlabor der Zukunft.

Vieles was im Renneinsatz erprobt und getestet wird, findet sich später auch in der Serie wieder. Antriebskonzepte wie die des Hybrid wurden zuallererst im Rennge-schehen geprüft. Der Turbolader, viele Aerodynamikentwicklungen, die Leichtbauweise, zahlreiche innovative Werkstoffe und Sicherheitskonzepte wurden hier vorab getestet. Das Porsche-Museum präsentiert aktuell die spannendsten und geheimsten Projekte im Rahmen einer Sonderausstellung. Der Besuch lohnt sich, sind es doch Projekte und Fahrzeuge, die bisher noch nie im Licht der Öffentlichkeit gezeigt wurden, aber ihren Anteil daran haben, dass Porsche seiner Zeit immer einen Schritt voraus war.

Dass sich nicht nur unsere Rennfahrzeuge auf der Rennstrecke wie zu Hause fühlen, sondern auch unsere Serienmodelle, haben die Federazione Italiana Porsche Club und Porsche Italia mit einem beeindruckenden Fahrprogramm auf fünf italienischen Rennstrecken unter Beweis gestellt. Hier konnten Clubmitglieder der italienischen Clubs und Kunden der Porsche Zentren die für Porsche typische Verbindung von Rennperformance und Alltags-tauglichkeit in professionellem Rahmen erleben. Vom Porsche Klassiker über die breite Palette der aktuellen Modelle – jeder Porsche Besitzer nahm nicht nur mit seinem eigenen Fahrzeug am anspruchsvollen Streckenprogramm teil, sondern reiste damit auch zum Event an.

Dass hierbei auch die Klassiker gut abschneiden, ist ein besonderes Anliegen von Porsche Classic. Die Porsche AG weitet das internationale Händler- und Servicenetz auf rund 100 Porsche Classic Partner aus. Der Erhalt von Young- und Oldtimern hat bei Porsche, allein schon aufgrund deren langer Lebensdauer, einen hohen Stellenwert. Die ausgewählten Porsche Zentren werden speziell hierfür zertifiziert. Porsche Classic hat in diesem Jahr sieben Zentren eingerichtet, weitere internationale Zentren folgen. Der Erhalt von Young- und Oldtimern ist uns eine weltweit umfassende Verpflichtung.

Um Performance geht es auch bei unseren aktuellen Produktneuheiten. Auf der Los Angeles Auto Show präsentiert Porsche die neuen 911 Modelle Carrera GTS und Carrera 4 GTS, das Einstiegsmodell der Cayenne Modellreihe sowie den leistungsbetonten Cayenne GTS. GTS steht bei Porsche für die besonders sportbetonte Modellvariante, die pure Performance mit Sportlichkeit im Alltag vereint. Zudem definiert der neue Cayenne S E-Hybrid den Anspruch an verantwortungsvolle Leistung in seiner Klasse vollkommen neu. Für den Cayenne S E-Hybrid, dem ersten Premium-SUV mit Plug-in-Hybridantrieb, hat Porsche Exclusive zur Weltpremiere ein Designpaket erstellt, das aus Ihrem Cayenne ein Fahrzeug mit höchstem Anspruch an Design und technischer Innovation macht.

Aber auch die Porsche Clubs sind ein Garant für außergewöhnliche Porsche Performance. Auch dieses Jahr war die Porsche Parade in den USA wieder die größte Porsche Clubveranstaltung der Welt. In Monterey versammelten sich rund 2.400 Teilnehmer mit knapp 1.200 Porsche Fahrzeugen. Das Rahmenprogramm sprach für sich: Sportive Rallyes, ein Concours d'Elégance und der schon traditionelle Besuch durch die Familie Porsche. Seitens des Unternehmens waren das Porsche-Museum, Porsche Classic, Porsche Exclusive



Dr. Kjell Gruner Leiter Marketing

und Tequipment vertreten – und natürlich das Porsche Community Management. Die rege Teilnahme belegt den Erfolg der weltweiten Porsche Club Gemeinschaft, ebenso wie das enorme Interesse der amerikanischen Bevölkerung, die diesen Clubevent in Monterey mit hohem Zulauf und Begeisterung belohnte.

Weltweit konnten in der laufenden Saison die rund 186.000 Porsche Clubmitglieder wieder bei vielen lokalen und internationalen Veranstaltungen gemeinsam Porsche erleben und ihren Enthusiasmus unter Beweis stellen. Das ist Porsche Performance, die wir gerne mit unseren Rennaktivitäten, Produktneuheiten, Services und unserer Betreuung der Clubs durch das Porsche Community Management unterstützen.

Ich wünsche Ihnen in diesem Sinne noch viel Gelingen und Zuspruch für den Rest der laufenden Saison und natürlich viel Vergnügen beim Lesen Ihrer Porsche Club News.

Mit besten Grüßen aus Zuffenhausen,

Ihr
Dr. Kjell Gruner

In eigener Sache

Um sicherzustellen, dass ihre Beiträge für die Porsche Club News verwendet und in guter Qualität dargestellt werden können, bitten wir Sie, uns Ihre Beiträge per E-Mail in folgender Form zukommen zu lassen. Ihre Bilder speichern Sie bitte vorzugsweise im **Tiff-Format**, gegebenenfalls im **JPEG-Format** bei einer Mindestauflösung von **300 dpi** und einer realen Größe von mind. 13 cm Breite, als RGB oder CMYK. Achten Sie bitte darauf, dass **keine** „Verpixelungen“ in den Bildern auftreten und Sie die Bilder nicht als indizierte Farben (Web-Farbskala) speichern. Hängen Sie Ihre textlichen Beiträge als Wordfile an. Powerpoint Präsentationen oder Wordfiles mit eingebetteten Bildern können wir leider nicht in einer druckreifen Qualität weiterbearbeiten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Redaktion:

Sandra Siegloch, Porsche Community Management

Layout und Gestaltung:

Büro Linientreu

Büro für Gestaltung, Stuttgart

Fotonachweise:

Verfasser der Beiträge,
Porsche AG

Dr. Ing. h.c. F. Porsche
Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
D-70435 Stuttgart
Germany
www.porsche.com

Porsche Community Management

Sandra Siegloch

E-Mail: Sandra.Siegloch@porsche.de

Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 53

Claudia Schäffner

E-Mail: Claudia.Schaeffner@porsche.de

Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 51

Mathias Menner

E-Mail: Mathias.Menner@porsche.de

Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 47

Benjamin Marjanac

E-Mail: Benjamin.Marjanac@porsche.de

Tel.: +49 (0)711 911- 2 32 49

Club E-Mail: communitymanagement@porsche.de

Fax: +49 (0)711 911- 2 32 54



Es läuft gut: Romain Dumas und Marc Lieb (von links) feiern die erste Doppelpodiumplatzierung mit dem Porsche 919 Hybrid

ZUM ERSTEN MAL PODIUMSPLATZIERUNGEN FÜR BEIDE PORSCHE 919 HYBRID

FIA LANGSTRECKEN-WELTMEISTERSCHAFT WEC, 7. LAUF, SAKHIR (BAHRAIN)

Zum ersten Mal durften beide Fahrerbesetzungen des Porsche 919 Hybrid an der Siegerehrung teilnehmen: Romain Dumas, Neel Jani und Marc Lieb belegten im siebten Lauf zur FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft in Bahrain den zweiten Platz. Direkt hinter ihnen kam das Schwesterauto ins Ziel: Das Trio Timo Bernhard, Brendon Hartley und Mark Webber beendete das Sechsstundenrennen auf Platz drei. Es sind die Podestplätze vier und fünf in der Debütsaison des Porsche 919 Hybrid. Packende Positionskämpfe zu Beginn und spannende Strategieschachzüge am Ende des Rennens zeichneten den vorletzten WM-Lauf ebenso aus wie hohe Temperaturen über 30 Grad Celsius.

Wolfgang Hatz, Vorstand Forschung und Entwicklung der Porsche AG: „Doppelpodium mit Platz zwei und drei, das ist ein wunderschöner Abschluss dieses spannenden Rennens. Wir haben alles probiert, zum Sieg hat es noch nicht ganz gereicht. Aber uns ist wieder ein deutlicher Schritt nach vorne gelungen.“

Für die Porsche 911 RSR reichte es trotz einer furiosen Aufholjagd – zwei Wochen nach dem überragenden Doppelsieg in Shanghai – erstmals in dieser Saison nicht zu einer Podiumsplatzierung in der Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC. In dem vom Porsche Team Manthey eingesetzten 911 RSR mit der Startnummer 91 belegten die Porsche Werksfahrer Jörg Bergmeister und Richard Lietz beim vorletzten Saisonrennen den vierten Platz in der Klasse GTE-Pro. Ihre französischen Werksfahrerkollegen Frédéric Makowiecki und Patrick Pilet, die Sieger von Shanghai, kamen mit der Startnummer 92 als Fünfte ins Ziel.

Porsche Club News im Internet:

Im Internet sind jeweils die aktuelle Porsche Club News sowie die archivierten Zeitschriften ab der Ausgabe 1/99 unter: www.porsche.com hinterlegt.

Inhalt

01 Neues von der Porsche AG

- 06 **Premiere – Die zweite Generation: Porsche 911 GTS Modelle**
 - 09 **Premiere – Cayenne GTS**
 - 12 **Porsche-Museum – Projekt: Geheim!**
 - 22 **Porsche Exclusive – Porsche Cayenne S E-Hybrid Designpaket**
 - 29 **Porsche Classic – 100 neue Porsche Classic Partner**
-

02 Infobörse

- 32 **Porsche Travel Club – Das ideale Weihnachtsgeschenk**
 - 33 **Porsche Sport Driving School – Master Training an der Algarve**
 - 34 **Porsche Driving Experience – Winter 2015**
 - 36 **Porsche Tequipment – Zubehör für die individuelle Nachrüstung**
 - 38 **Porsche Classic – Produkthighlights**
-

03 Reportagen

- 41 **Federazione Italiana Porsche Club – Porsche Club Day**
- 48 **Porsche Club Finland – Club Festival**
- 55 **Porsche Club of America – Big Parade: Porsche Parade in Monterey**
- 61 **Porsche Club Guatemala – Clubausfahrt an den „schönsten See der Welt“, Lago de Atitlán**



Den großen Traum haben Sie sich schon erfüllt. Nun folgen die kleinen Extras. Von Porsche Tequipment.

Wählen Sie im Tequipment Zubehörfinder unter www.porsche.com/tequipment die passenden Optionen für Ihr Modell.



PORSCHE

01
Neues von der Porsche AG

MEHR LEISTUNG, MEHR PERFORMANCE

Die neuen Porsche 911 Carrera GTS



911 Carrera GTS Coupé: Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,5 – 8,7 l/100 km; CO₂-Emissionen 223 – 202 g/km; Effizienzklasse G – F
911 Carrera GTS Cabriolet: Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,7 – 8,9 l/100 km; CO₂-Emissionen 228 – 207 g/km; Effizienzklasse G – F
911 Carrera 4 GTS Coupé: Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,9 – 9,1 l/100 km; CO₂-Emissionen 233 – 212 g/km; Effizienzklasse G
911 Carrera 4 GTS Cabriolet: Kraftstoffverbrauch kombiniert 10,0 – 9,2 l/100 km; CO₂-Emissionen 235 – 214 g/km; Effizienzklasse G – F

01 Neues von der Porsche AG



Nach oben keine Grenzen:

Vier neue Topmodelle ergänzen die 911 Familie: Coupé und Cabriolet, jeweils mit Heckantrieb oder Allradantrieb.

Vier neue Topmodelle für die 911 Carrera Familie

Porsche schickt die zweite Generation des 911 Carrera GTS an den Start: Vier Modelle – Coupé und Cabriolet jeweils mit Heck- oder Allradantrieb – schließen die Lücke zwischen dem 911 Carrera S und dem für die Rundstrecke optimierten Straßensportwagen 911 GT3. 430 PS (316 kW) Leistung, Sport Chrono-Paket und das aktive Dämpfersystem PASM mit zehn Millimeter Tieferlegung sind einige der technischen Zutaten für noch mehr Elfer-Fahrdynamik und Fahrspaß. Ein weiteres Ergebnis der Effizienzsteigerung sind schnellere Beschleunigungen und höhere Endgeschwindigkeiten, wobei die Gesamtverbrauchswerte unverändert auf dem günstigen Niveau der S Modelle bleiben. In Verbindung mit dem Porsche Doppelkupplungsgetriebe PDK erzielt der 911 Carrera GTS im Spurt von Null auf 100 km/h einen Bestwert von 4,0 Sekunden (Cabrio: 4,2 Sekunden). Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei jedem GTS Modell jenseits der 300 km/h Marke, Spitzenreiter ist mit 306 km/h

das Coupé mit Schaltgetriebe und Hinterradantrieb.

Auch preislich sind die neuen Topmodelle ausstattungsberiegt attraktiv. Eine Reihe von Optionen wie die Bi-Xenon Scheinwerfer inklusive Porsche Dynamic Light System (PDLS) oder die Sportabgasanlage für den unverwechselbaren GTS Sound sind serienmäßig an Bord. Fahrer und Beifahrer sitzen im exklusiven Interieur mit Alcantara auf Sportsitzen in Lederausstattung, deren Mittelbahnen analog zu den anderen GTS Modellen von Porsche aus Alcantara bestehen.

Die neuen Elfer setzen sich äußerlich – wie alle GTS-Modelle von Porsche – deutlich von den anderen Carrera Modellen ab. Sie verfügen alle über die 911 Carrera 4 Karosserie mit den weit ausgestellten Radhäusern an der Hinterachse und der breiten Spur. Serienmäßig sind außerdem die 20-Zoll Räder mit Zentralverschluss, exklu-

siv in Mattschwarz lackiert. Die spezielle Bugverkleidung und abgedunkelte Bi-Xenon Scheinwerfer prägen die Frontansicht. Schwarz lackierte Leisten auf dem spezifischen GTS Lufteinlassgitter und schwarz verchromte Endrohre charakterisieren das GTS Heck.

Mit den neuen Topmodellen umfasst die 911 Carrera Familie jetzt zwölf Sportwagen in drei Leistungsstufen, als Coupé und Cabriolet, mit Heck- und Vierradantrieb. 911 Carrera GTS und 911 Carrera 4 GTS werden in Deutschland inklusive länderspezifischer Ausstattung und 19 Prozent Mehrwertsteuer zu Preisen ab 117.549 Euro angeboten. Die vier Modelle sind ab November 2014 in Deutschland im Handel erhältlich.

**Öffentlichkeitsarbeit und Presse
Produktpresse**

911 Carrera GTS Coupé: Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,5 – 8,7 l/100 km; CO₂-Emissionen 223 – 202 g/km; Effizienzklasse G – F

911 Carrera GTS Cabriolet: Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,7 – 8,9 l/100 km; CO₂-Emissionen 228 – 207 g/km; Effizienzklasse G – F

911 Carrera 4 GTS Coupé: Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,9 – 9,1 l/100 km; CO₂-Emissionen 233 – 212 g/km; Effizienzklasse G

911 Carrera 4 GTS Cabriolet: Kraftstoffverbrauch kombiniert 10,0 – 9,2 l/100 km; CO₂-Emissionen 235 – 214 g/km; Effizienzklasse G – F

01 Neues von der Porsche AG

CAYENNE GTS: KLANGVOLL – NICHT NUR IM NAMEN

Besonders sportliche Variante und neues Einstiegsmodell
ergänzen Cayenne Palette



Porsche Cayenne GTS: Kraftstoffverbrauch kombiniert 10,0–9,8 l/100 km; CO₂-Emissionen 234–228 g/km; Effizienzklasse: E–D
Porsche Cayenne: Kraftstoffverbrauch kombiniert 9,2 l/100 km; CO₂-Emissionen 215 g/km; Effizienzklasse D

01 Neues von der Porsche AG



Basismodell:

Der neue Cayenne profitiert von den allgemeinen Effizienzmaßnahmen wie Segelfunktion, Auto-Start-Stop und Thermomanagement und hat eine umfangreichere Grundausstattung.

Weltpremiere für Cayenne und Cayenne GTS

Seine herausragende Sportlichkeit trägt der neue Cayenne GTS bereits im Namen. GTS steht bei Porsche für die besonders sportbetonte Modellvariante. Gleichzeitig rundet das neue Einstiegsmodell mit dem bekannten 3,6-Liter-V6-Benziner die Cayenne Palette nach unten ab.

Klangvoll ist nicht nur der Name des Cayenne GTS. Der 3,6-Liter-V6-Biturbo-Motor ist die Performance orientierte Weiterentwicklung des neuen, im Cayenne S vorgestellten Aggregats. Es verbraucht weniger und bietet verbesserte Fahrleistungen. Im Vergleich zum Vorgängermodell mit V8-Saugmotor steigen die Leistung um 20 PS auf 440 PS und das Drehmoment um 85 Nm auf 600 Nm, während der Verbrauch um bis zu 0,9 l/100 km sinkt. Der Cayenne GTS beschleunigt von null auf 100 km/h in 5,2 Sekunden, mit dem optionalen Sport Chrono Paket vergehen nur 5,1 Sekunden. Das sind 0,5 beziehungsweise 0,6 Sekunden weniger als beim Vorgänger. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 262 km/h. Serienmäßig ist eine Sportabgasanlage, die den gewohnt kernigen GTS Sound liefert.

Nicht zuletzt dank seines Fahrwerks besticht der Cayenne GTS durch seine unverkenn-

bare Querdynamik. Das aktive Dämpfersystem Porsche Active Suspension Management (PASM) ist sportlich abgestimmt. Mit der serienmäßigen Stahlfederung liegt das Fahrzeug 24 Millimeter tiefer, mit der optionalen Luftfederung sind es 20 Millimeter. Ebenfalls Teil der Serienausstattung sind die Bremsen aus dem Cayenne Turbo mit 390 Millimeter großen Scheiben an der Vorderachse (hinten 358 Millimeter) inklusive Turbo typisch rot lackierter Bremssättel.

Auch weitere Design-Merkmale machen den Cayenne GTS äußerlich zu einem Sportler. Serienmäßig hat er das Turbo-Bugteil mit großen Lufteinlässen sowie das Sport-Design-Paket, unter anderem mit stärker konturierten Seitenschwellern und Radhausverbreiterungen. Diese sind wie Dachspoiler und Heckunterteil in Wagenfarbe lackiert. Die Farbe Schwarz sorgt für markante Kontraste: Alle Schriftzüge sind schwarz, ebenso die 20-Zoll-Räder im RS Spyder-Design, die Auspuff-Endrohre, die Innenblenden der Bi-Xenon-Scheinwerfer und die abgedunkelten LED-Heckleuchten. Neu sind die prägnanten GTS-Aufschriften auf den Vordertüren.

Die Sportlichkeit setzt sich im Innenraum fort. Achtfach elektrisch verstellbare GTS-Sportsitze in Alcantaralederausführung inklusive GTS Schriftzug auf den Kopfstützen

sind Serienausstattung. Alcantara ist das vorherrschende Bezugsmaterial im Interieur. Optional erhältlich ist das Interieur-Paket GTS in Karminrot oder Rhodiumsilber mit Drehzahlmesserzifferblatt, Ziernähten, Kopfstützenschriftzug und Sicherheitsgurten in Kontrastfarbe.

Im Cayenne, dem neuen Basismodell, kommt der bekannte 3,6-Liter-V6-Saugmotor mit 300 PS zum Einsatz. Er beschleunigt den Cayenne in 7,7 Sekunden von null auf 100 km/h – 7,6 Sekunden mit dem optionalen Sport Chrono Paket. Das sind 0,2 Sekunden schneller als bisher. Die Höchstgeschwindigkeit liegt mit 230 km/h auf dem Niveau des Vorgängers. Wie alle neuen Cayenne Modelle profitiert er von den allgemeinen Effizienzmaßnahmen wie Segeln, Auto-Start-Stop und Thermomanagement, wodurch der Verbrauch gegenüber dem Vorgänger um 0,7 auf 9,2 l/100 km sinkt. Das entspricht einem CO₂-Ausstoß von 215 g/km, mithin 21 g/km weniger als bisher.

Gegenüber dem Vorgängermodell wartet der neue Cayenne zudem mit einer umfangreicheren Serienausstattung auf. So gehören neben der neuen Achtgang-Tiptronic S mit Auto-Start-Stop und Segelfunktion auch die Bi-Xenon Hauptscheinwerfer inklusive Vierpunkt LED-Tagfahrlicht sowie das Multifunktionssportlenkrad mit Schalt paddles genauso zur umfangreichen Serienausstattung wie die automatische Heckklappe.

Der Cayenne und der Cayenne GTS feiern ihre Weltpremiere am 19. November auf der 2014. In Deutschland erfolgt der Verkaufstart für beide Modelle Ende Februar 2015. Der Preis für den Cayenne beträgt 65.427 Euro, der Preis für den Cayenne GTS liegt bei 98.152 Euro, jeweils inklusive Mehrwertsteuer und länderspezifischer Ausstattung.

Öffentlichkeitsarbeit und Presse Produktpresse

01 Neues von der Porsche AG

PROJEKT: GEHEIM!

Entwickeln, Forschen und Tüfteln liegt im Wesen der Marke Porsche. Über 4.500 Ingenieure arbeiten im Porsche Entwicklungszentrum Weissach daran, dass Porsche immer einen Schritt voraus ist. Der Weg zu neuen Innovationen verläuft dabei nicht immer geradlinig. Viele gute Ideen schaffen es aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen nicht bis in die Serienproduktion.

Nach Projektabschluss werden die geheimen Studien und Entwicklungsfahrzeuge üblicherweise verschrottet. Die wichtigsten oder spannendsten Projekte werden aber in den Fundus des Porsche-Museums überführt. Von dort kommen sie nun im Rahmen einer Sonderausstellung zum ersten Mal ans Licht der Öffentlichkeit.

Porsche 995 Forschungs-PKW

1978/79, 8 Zylinder V-Motor, 130 PS, 1290 kg, 200 km/h

Auftrag des Bundesministeriums für Forschung und Technologie als Konzept für einen Zukunftssportwagen. Schwerpunkte waren Verbrauch, Sicherheit und Lärmemission. Das Fahrzeug hatte ein Fünfgang-Doppelkupplungsgetriebe und zwei Motorenkonzepte: einen V8-Motor mit automatischer Zylinderabschaltung und ein Vierventil-Vierzylindertriebwerk.

Porsche 960 Studie P.E.S.

1980, 8 Zylinder V-Motor, 250 PS, 1090 kg, 260 km/h

Weniger Verbrauch bei mehr Sicherheit. Im Oktober 1980 präsentierte Porsche im Rahmen der 8. Verkehrssicherheitskonferenz (ESV) die Studie eines Sicherheitsfahrzeuges. Ziel war es, durch Gewichtsreduzierung merklich Kraftstoff einzusparen, ohne dabei Einschnitte bei sicherheitsrelevanten Komponenten vornehmen zu müssen. So sind nicht nur Türen, Haube und Kotflügel, sondern der komplette Vorderwagen aus Aluminium gefertigt. Hinzu kommen zahlreiche Entwicklungen zum Passanten- und Insassenschutz, die in spätere Fahrzeuggenerationen Einzug fanden.

Porsche 924 Weltrekordwagen

1976/77, 4-Zylinder-Turbo, 250 PS, 980 kg, 280 km/h

Die Markteinführung des 924 wollte Porsche mit einer spektakulären Marketingaktion flankieren. Auch der 924 war eine Antwort auf die steigende Sensibilität für Verbrauch und Anschaffungskosten. Der 924 sollte dabei als Hochgeschwindigkeitsfahrzeug mit einem aufgeladenen 4-Zylinder und rund 250 km/h Durchschnittsgeschwindigkeit einen Langstreckenrekord aufstellen. Dank seiner ausgeklügelten Aerodynamik erreichte das Fahrzeug sogar Geschwindigkeiten von 280 km/h und wurde damit zumindest der schnellste 924. Das Projekt wurde 1977 aus strategischen Gründen kurz vor der Rekordfahrt eingestellt.

**Sie waren einmalig.
Sie waren ihrer Zeit voraus.
Und sie waren geheim.**

Langzeit-Auto FLA Forschungsprojekt

1973, 4-Zylinder-Reihe, 75 PS, ca. 1.000 kg, ca. 160 km/h

Als ressourcenschonende Antwort auf die Weltwirtschafts- und Ölkrise der 70er Jahre präsentierte Porsche ein Fahrzeugkonzept, das auf eine für die damalige Zeit ungewöhnliche Laufzeit von 20 Jahren und mindestens 300.000 Kilometer Laufleistung ausgelegt war. Sowohl die Materialien als auch alle technischen Komponenten waren extrem verschleißarm. Der 2.5-Liter-Motor leistete verhaltene 75 PS, ermöglichte dadurch aber eine maximale Lebensleistung.

01 Neues von der Porsche AG

Porsche 918 Spyder Prototyp Rolling Chassis

2011, Parallel-Vollhybrid mit V8-Motor + 2 E-Maschinen
550 PS, 1250 kg, 150 km/h

Nachdem die Studie des 918 in Genf und Peking für weltweite Schlagzeilen gesorgt hatte, beschloss der Vorstand im Sommer 2010 die Serienentwicklung. Das hier gezeigte „Rolling Chassis“ besteht aus einem Monocoque-Rahmen, dem Fahrwerk und dem Antriebsstrang. Das Fahrzeug ist auch ohne Karosserie fahrbar, so konnten die Entwicklungsingenieure schon in einem sehr frühen Stadium mit dem Feintuning der drei hochkomplexen Antriebseinheiten beginnen.

Porsche 918 Spyder Rundenrekord

2013, Parallel-Vollhybrid mit V8-Motor + 2 E-Maschinen
887 PS, 1634 kg, 345 km/h

Am 04. September 2014 hat der 918 Spyder als erstes Fahrzeug mit weltweiter Straßenzulassung die 20,6 Kilometer lange Runde um die Nürburgring-Nordschleife in weniger als sieben Minuten gefahren. Mit exakt sechs Minuten und 57 Sekunden unterbot der Porsche Werksfahrer Marc Lieb den bisherigen Rekord um 14 Sekunden.

Mit dem Nürburgring-Rekord stellt der 918 Spyder das enorme Potenzial des Plug-in-Hybridkonzeptes von Porsche unter Beweis und untermauert die Führungsrolle des Unternehmens in dieser zukunftsweisenden Technologie.

Entwickeln, Forschen und Tüfteln liegt im Wesen der Marke Porsche. Vieles spielt sich dabei hinter verschlossenen Türen ab.

01 Neues von der Porsche AG

Porsche Panamera S Prototyp**2008, Achtzylinder-V-Motor, 400 PS, 1770 kg, 285 km/h**

Die Zeit ist reif für einen viersitzigen Sportwagen von Porsche und ein über die Jahre nie aus den Augen verlorenes Ziel wird Realität: 2009 kommt der Porsche Panamera auf den Markt. Zuvor müssen die Prototypen jedoch den Alltagstest bestehen und Kilometer machen. Dabei werden die Fahrzeuge extremsten Bedingungen ausgesetzt: Von der Hitze des Death Valley in den USA bis zur arktischen Kälte in Skandinavien. Dieser Prototyp der Entwicklungsstufe 1 wurde mit zahlreichen Bauteilen und Blenden vor den allzu neugierigen Blicken der Erbkönigjäger geschützt.

Porsche 989 Studie**1991, Achtzylinder-V-Motor, 200 PS, 1572 kg, 297 km/h**

In den späten Achtzigerjahren wurde die Entwicklung einer neuen Baureihe mit dem Projektnamen 989 beschlossen.

Als viertüriger „Familiensportwagen“ oder „Porsche für mehr als Zwei“, sollte die mit V8-Frontmotor und Heckantrieb entwickelte Sportlimousine spätestens 1995 auf den Markt kommen. Kostengründe bewogen jedoch den Aufsichtsrat, das Projekt 1991 zu stoppen. Viele Detaillösungen fanden jedoch später ihren Weg in die künftige Baureihe 996.

Viele Projekte wurden nie realisiert. Aber ganz umsonst war die investierte Arbeit nie. Viele Ideen und Ansätze fanden erst später Einzug in zukünftige Porsche Modelle.

01 Neues von der Porsche AG

Porsche 928 Cabriolet Studie**1987-88, Achtzylinder Reihenmotor, 320 PS, 1649 kg, 70 km/h**

1977 bringt Porsche den als 911-Nachfolger gedachten Porsche 928 auf den Markt. Für den 928 hatte Porsche Chef-Designer Anatole Lapine eine vollkommen neue Formensprache entwickelt. Auch planten die Designer von Anfang an eine Targa Version, die nie realisiert wurde. 10 Jahre nach Produktionsstart dachte man über eine Cabriolet-Version nach. Die Studie, von der nur ein Exemplar gebaut wurde, besticht durch ihre elegante harmonische Form. 1988 wurde das Projekt eingestellt.

Porsche 944 Turbo Dauertestfahrzeug**1986, Vierzylinder Reihenmotor, 220 PS, 1350 kg, 245 km/h**

Genau 100 Jahre nach der ersten Patentanmeldung für ein Automobil startete 1986 ein Porsche 944 auf einen Trip rund um die Welt. Das Fahrzeug entsprach zu 100% der Serie – bis auf die Reservekanister und zusätzliche Ersatzräder auf dem Dach.

Porsche ging es jedoch nicht nur um die schnellste Umrundung der Erde mit einem Fahrzeug, sondern auch darum, die Belastbarkeit der damals noch jungen Katalysator-Technologie unter Beweis zu stellen. Nach 31 Tagen stellte das Fahrzeug den Rekord ein für: Die erste Weltumrundung mit einem Katalysatorfahrzeug, die erste Umrundung im Winter, und die schnellste Umrundung bis dato. Der sicherheitshalber mitgeführte Werkzeugkasten blieb außerdem unangetastet.

Projekt: Geheim!**Die Ausstellung läuft noch bis zum 11. Januar 2015****Porsche Museum, Porscheplatz, Zuffenhausen.****Öffnungszeiten:****Dienstag bis Sonntag von 9.00 bis 18.00 Uhr****Eintritt 8,00 Euro / ermäßigt 4,00 Euro****Kinder bis 14 Jahre haben in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt.**

01 Neues von der Porsche AG



ENERGIEQUELLE

Porsche Exclusive verleiht dem neuen Cayenne S E-Hybrid energiegeladene Dominanz

CAYENNE S E-HYBRID

Cayenne S E-Hybrid: Kraftstoffverbrauch kombiniert 3,4 l/100 km; Stromverbrauch kombiniert 20,8 kWh/100 km; CO₂-Emissionen 79 g/km; Effizienzklasse A+

01 Neues von der Porsche AG



Der vorwiegend in Schwarz gehaltene Innenraum weist zahlreiche Besonderheiten von Porsche Exclusive auf. Eine sportliche Note verleiht das Interieur-Paket, die lackierten Lamellen Luftdüsen und der Tiptronic S Wählhebel Aluminium. Für farblichen Kontrast sorgen die Ziernähte in Acidgreen. Das Porsche Wappen auf den Kopfstützen sowie der Modellschriftzug auf dem Ablagefach der Mittelkonsole wurden in Handarbeit geprägt. Ein exklusives Detail, das Sie nicht vergessen lässt, in welchem Fahrzeug Sie sitzen. In einem Sportwagen von Porsche.

01 Neues von der Porsche AG

Sein Äußeres wirkt muskulös. Neu gestaltete Designlinien verleihen ihm eine hohe Dynamik. Und Porsche Exclusive das gewisse Etwas. Direkt ab Werk. Beispielsweise durch das SportDesign Paket mit Schwellerverkleidungen, Bi-Xenon-Hauptscheinwerfer in schwarz inklusive Porsche Dynamic Light System sowie Sportendrohre in Schwarz. Oder durch 21-Zoll Cayenne SportEdition Räder hochglanz lackiert in Schwarz mit Radhausverbreiterungen. Selbst Distanzscheiben für die Vorder- und die Hinterachse sowie der Tankdeckel in Alu-Optik dürfen nicht fehlen. Enthusiasmus eben. Auf den ersten Blick, bis ins Detail. Mit Porsche Exclusive.





**30.000 Rennsiege als Maßstab.
Auch in 1 : 43.**

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
SelectionFirmenkunden-Service@porsche.de



PORSCHE



01 Neues von der Porsche AG

Rund 100 Porsche Zentren werden zu Porsche Classic Partnern Porsche baut Servicenetz für Sportwagen-Klassiker weltweit aus

Mehr als 70 Prozent aller jemals gebauten Porsche Fahrzeuge fahren heute noch weltweit: Für die optimale Betreuung und Wiederaufbereitung klassischer Fahrzeuge baut die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG ihr internationales Händler- und Servicenetz auf rund 100 Porsche Classic Partner aus. Porsche Kunden und Interessenten erwartet dort das komplette Leistungsspektrum von Porsche Classic. Es umfasst unter anderem die Versorgung mit rund 52.000 Originalersatzteilen, Reparatur- und Wartungsarbeiten, als auch Komplett- und Teilrestaurierungen. Damit integriert Porsche die Pflege und den Werterhalt von Young- und Oldtimern in ein innovatives Service-Konzept, das Tradition und Innovation von Porsche eng miteinander verzahnt.

Als weltweit erster Porsche Classic Partner wurde das Porsche Zentrum Vélizy in Frankreich zertifiziert. Es folgten vier deutsche Zentren 5 Seen, Hofheim, Berlin-Potsdam und Hannover sowie Bangkok in Thailand und Budapest in Ungarn. Weitere Porsche Classic Partner entstehen in Japan, USA, Südafrika, Australien, Kolumbien, Großbritannien, Italien, den Niederlanden und weiteren Ländern.

Die Porsche Classic Partner bieten den Kunden und ihren historischen Porsche Fahrzeugen kompetente Ansprechpartner vor Ort, die Service und Beratung mit Know-how verbinden. Porsche Classic hat dafür ein spezielles Schulungs- und Trainingskonzept entwickelt, das die Mitarbei-

ter durchlaufen. Damit gewährleistet Porsche einen einheitlich hohen Qualitätsstandard bei allen Klassiker-Stützpunkten. Darüber hinaus richten die Porsche Classic Partner einen separaten Bereich ein, der klassische Ausstellungsfahrzeuge, aktuelle Ersatzteile sowie technische Literatur direkt im Showroom des Porsche Partners präsentiert.

Informationen über die Porsche Classic Partner, aktuelle Classic-News und -Events finden Interessenten außerdem unter www.porsche.de/classic-partner.

**Öffentlichkeitsarbeit und Presse
Porsche Classic**

01 Neues von der Porsche AG

PARTNER FÜR PORSCHÉ KLASSIKER

Philipp Salm-Reifferscheidt ist Leiter Vertrieb und Marketing bei Porsche Classic. Die Porsche Club News sprach mit ihm über die Strategie der Classic Partner, Porsche Classic Clubs und aktuelle Projekte.



Porsche Club News: Herr Salm-Reifferscheidt, fahren Sie einen klassischen Porsche?

Philipp Salm-Reifferscheidt: Ja, ich besitze seit einigen Jahren einen Porsche 911 2.4 T Targa in lindgrün. Zum Fahren komme ich aber leider sehr selten.

PCN: Porsche baut sein internationales Händler- und Servicenetz nun um rund 100 Porsche Classic Partner aus. Damit unterstützt Porsche die sprichwörtliche Langlebigkeit eines Porsche Klassikers.

PSR: Heute fahren noch mehr als 70 % aller jemals gebauten Porsche Fahrzeuge. Wir wollen mit der Umsetzung des Porsche Classic Partner Konzeptes dafür Sorge tragen, dass das auch in Zukunft so bleibt. Damit unterstützen wir die Langlebigkeit aller Porsche Klassiker.

PCN: Bisher betreute Porsche Classic mit seinem Stützpunkt in Zuffenhausen die Besitzer klassischer Fahrzeuge. Der Aus-

bau eines internationalen Service-Netzes ist eine strategische Antwort auf die Entwicklungen im Klassikmarkt der letzten Jahre?

PSR: In der Classic Werkstatt betreuen wir nach wie vor Besitzer klassischer Fahrzeuge. Hier jedoch mit dem Fokus auf Restaurierungen. Zu Porsche Classic Partnern werden nun jene Porsche Zentren zertifiziert, die bereits seit Jahren erfolgreich Porsche Klassiker betreuen und gleichzeitig die Voraussetzungen bzgl. Qualifizierung und Ausstattung erfüllen. Da es eine stetig wachsende Zahl an neuen Besitzern klassischer Porsche gibt, die noch nicht wissen, wohin Sie sich mit Ihrem Porsche Klassiker wenden sollen, wollen wir mit den Porsche Classic Partnern kompetente Ansprechpartner nennen.

PCN: Was können Besitzer von klassischen Porsche Fahrzeugen in Zukunft bei den Partnern erwarten?

Neben der Versorgung mit insgesamt rund 52.000 Porsche Classic Originalteilen können Kunden kompetente Ansprechpartner rund um Porsche Klassiker erwarten. Sowohl in der Werkstatt als auch bei der Teileversorgung. Die Porsche Classic Partner sind auch immer auf dem neusten Stand bzgl. der aktuellen Produkthighlights wie beispielsweise dem Porsche Classic Motoröl, den neuen Ölfiltern, den Karosserie- und Leichtbauteilen und vielem mehr.

PCN: In welchem Zeitrahmen werden die insgesamt einmal 100 Partner zertifiziert und eingerichtet?

PSR: Die Zertifizierung der Porsche Classic Partner erfolgt kontinuierlich über die kommenden Jahre, da neben der Classic Kompetenz auch die räumlichen Voraussetzungen gegeben sein müssen, um dem Thema Porsche Classic auch im Showroom den adäquaten Raum bieten zu können.

PCN: Wie viele Fahrzeuge „betreut“ Porsche Classic im Jahr? Liegt der Schwerpunkt auf den 356ern, wie entwickeln sich die anderen Baureihen, wie die Transaxle, die langsam in den Status der werterhaltenden Youngtimer kommen?

PSR: Der weltweite Fahrzeugbestand im Porsche Classic-Segment beträgt in etwa 680.000 Porsche Fahrzeuge. Der Betreuungsumfang reicht vom Porsche 356

über den 911 (bis einschließlich des Typs 996), 912, 914, die Transaxle-Modelle 924, 944, 928 und 968, den Supersportwagen 959, bis hin zum Boxster (Typ 986). Grundsätzlich versuchen wir für alle Modelle eine entsprechend hohe Teileversorgung aufrecht zu erhalten. Der Wertzuwachs bei einigen Fahrzeugen unterstützt sicherlich zusätzlich die Bereitschaft zur Verwendung von Originalteilen und damit wiederum den Werterhalt der Fahrzeuge. Im Jahre 2016 werden wir zum 40. Geburtstag des Porsche 924 zudem „40 Jahre Porsche Transaxle“ feiern.

PCN: Porsche Classic steht ja in enger Verbindung mit den Porsche Clubs und dem Porsche Community Management. Sie sind auf vielen Clubveranstaltungen präsent und nehmen am Classic Round Table der Porsche Classic Clubs teil. Was können sich die Mitglieder der Clubs von ihrer neuen Strategie erwarten?

PSR: Porsche Classic Clubmitglieder sind mit den Initiativen unserer Classic Strategie über deren Präsidenten stets bestens informiert. Das Porsche Community Management steht zudem in enger Verbindung zu uns und kann auf dieser Basis Informationen schneller und direkt an alle Clubmitglieder herantragen. Unsere Classic Partner stehen den Clubmitgliedern natürlich jederzeit gerne beratend zur Seite. Alle weiteren Informationen sind unter www.porsche.com/classic zu finden.

PCN: Zuletzt noch eine klassische Frage zu klassischen Automobilen: Was war das bisher ungewöhnlichste Fahrzeug, das Porsche Classic in seiner Obhut hatte?

PSR: Aktuell restaurieren wir den Porsche 911 Rallye Monte-Carlo aus dem Jahr 1964, der im Januar 1965 als erster Porsche 911 werksseitig bei einem Rennen eingesetzt wurde. Huschke von Hanstein hatte diesen Porsche 911 bei der Rallye Monte-Carlo mit Peter Falk und Herbert Linge am Steuer mit der Zielsetzung ins Rennen geschickt, unbeschadet in Monaco anzukommen. Ergebnis war der 5. Gesamtplatz. Dadurch konnte der Porsche 911 dem Fürstenhaus und der begeisterten Weltpresse im Rahmen der Siegerehrung offiziell präsentiert werden. Dieses Fahrzeug wird nun bei Porsche Classic einer Komplettrestaurierung unterzogen.



www.porsche.de/travelclub oder unter Telefon +49 (0)711 911-23360

Eines der schönsten Urlaubsziele weltweit finden Sie hinter dem Lenkrad.

Der Porsche Travel Club.

Man fährt, um anzukommen. Aber man reist, um zu sich zu finden. Ganz gleich, auf welche Reise Sie sich mit dem Porsche Travel Club begeben, das Ziel ist stets das gleiche: höchsten Ansprüchen gerecht zu werden – Ihren. Deshalb bewegen Sie sich in einem Porsche. Auf Routen, die vor allem nach einem Kriterium ausgewählt wurden: Fahrspaß. Dabei übernachten Sie an den ersten Adressen vor Ort und speisen in den besten Restaurants, die entlang der jeweiligen Route zu finden sind. So wird jeder Kilometer zu einem Erlebnis. Und jeder Tag ein unvergesslicher.



PORSCHE

02 INFOBÖRSE



Porsche Travel Club Das Weihnachtsgeschenk für Porsche Enthusiasten

**Der Winter ist für viele eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit.
Wir vom Porsche Travel Club sehen das ähnlich.
Jedenfalls mit Bezug auf die Besinnlichkeit und vorweihnachtliche Vorfreude.**

Vorfreude weckt bei uns auch schon die kommende Porsche Travel Club Saison und warum nicht beides miteinander verbinden. Mit einem Gutschein des Porsche Travel Club als Weihnachtsgeschenk.

Mit dem Porsche Travel Club beginnt der Urlaub in der ersten Sekunde – beim Einsteigen. Lassen Sie den Alltag hinter sich und begleiten Sie uns in einige der schönsten Regionen der Welt. Seien Sie unser Gast. Für mehrere Stunden oder mehrere Tage, aber immer mit einem beeindruckenden Begleiter – einem Porsche. Ein einzigartiges Erlebnis, abgerundet durch ein exklusives Rahmenprogramm: Sie übernachten in erstklassigen Hotels und speisen in den besten Restaurants, die entlang der bewegenden Routen zu finden sind. Kurz: Mit dem Porsche Travel Club erleben Sie das, was sich mit Worten nicht beschreiben lässt: das echte Fahrgefühl eines Porsche.

Wählen Sie ein Geschenk-Zertifikat für eine bestimmte Porsche Travel Club Tour, wenn Sie den Geschmack des Beschenkten genau kennen. Oder Sie wählen einen allgemeinen Gutschein, bei dem sich der Empfänger eine Porsche Travel Club Tour im Wert des Gutscheines aussuchen kann. Das Geschenk-Zertifikat bzw. den Gutschein lassen wir Ihnen in einer ansprechenden Geschenkbox zukommen, die Sie unter den Weihnachtsbaum legen können.

Haben wir Sie für dieses Weihnachtsgeschenk begeistern können?
Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Tel. +49 (0) 711 911 – 23360,

im Internet auf www.porsche.com/travelclub

oder per E-Mail unter: info@porschetravelclub.de

02 Infobörse



Porsche Sport Driving School Master-Training, Autódromo Internacional do Algarve (PT) 08.–09. November 2014

**Trainingsart:**

Master-Training
(nur buchbar nach erfolgreich abgeschlossenen Performance-Training der Porsche Sport Driving School oder mit vergleichbarer Qualifikation)

Trainingsareal:

Autódromo Internacional do Algarve (PT)

Termin:

08. – 09.11.2014

Preis:

2.950,00 Euro

Fahrzeuge:

Teilnahme im eigenen Fahrzeug (Mietfahrzeuge auf Anfrage und gegen zusätzliche Mietgebühr verfügbar)

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Tel. +49 (0) 711 911 – 23364

oder per E-Mail unter:

info@porscheporstdrivingsschool.de

Sie haben bereits mehrere Trainings der Porsche Sport Driving School absolviert und können einfach nicht genug bekommen? Natürlich könnten Sie auch in den Motorsport einsteigen, aber Sie ziehen es vor, sich in einem starken wie erfahrenen Teilnehmerfeld weiterzuentwickeln?

Dann sind Sie im Master-Training genau richtig. Hier wird Ihnen höchste fahrerische Kompetenz abverlangt. Und zur Seite gestellt: in Form eines Porsche Werksfahrers, der in das Programm eingebunden ist, sowie unserer Instrukteure. Nur logisch also, dass sich die Teilnahme in leistungsstarken Fahrzeugen empfiehlt. Sie fahren auf hohem Niveau. Deshalb wollen wir uns gar nicht mit den Grundlagen aufhalten. Stattdessen steigen Sie unmittelbar in das selbständige Fahren ein und lernen, sich auch ohne Pylonen und Instrukteure schnell auf der Strecke zurechtzufinden. Natürlich befassen Sie sich in diesem Zuge auch mit dem Erkennen und Umsetzen der richtigen Ideallinie. Sie erfahren darüber hinaus, wie sich diese noch weiter optimieren lässt.

In Kleingruppen wird die Fahrleistung dann anhand von Video- und Datenauswertung gemeinsam analysiert. Mit hohen Anteilen freien Fahrens haben Sie genügend Möglichkeiten, das Feedback umzusetzen und Ihre Fahrleistung kontinuierlich zu steigern – einzelne Runden sogar in individueller One-On-One-Betreuung.

Zusätzlich erlernen Sie in einem theorie- und praxisreichen Workshop alles, was Sie über Fahrwerk und Reifen wissen müssen, um die Leistung Ihres Fahrzeugs optimal auf die Straße zu bringen. Noch ein Bonbon: die Taxifahrten im Cup-Fahrzeug (nach Verfügbarkeit).



02 Infobörse



Porsche Driving Experience Winter 2015

Fahrerlebnisse auf Schnee und Eis in Finnland

Der Winter ist für viele eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit. Wir von der Porsche Driving Experience sehen das ein wenig anders – eigentlich ganz anders.

Finnland. Eines der nördlichsten Länder der Erde. Seine Grenzen liegen jenseits des Polarkreises. Hier, in diesem schneesicheren Gebiet, herrscht der Winter. Mit Temperaturen weit unter dem Gefrierpunkt. Und das an 200 Tagen im Jahr. Ideale Bedingungen also für uneingeschränkten Fahrspaß.

Inmitten dieser Winterlandschaft liegt unser Standort: Levi, ein moderner Wintersportort, der für seine lappländische Gastfreundschaft bekannt ist. Mit anderen Worten: Levi bietet beste Bedingungen für die Winterprogramme der Porsche Driving Experience. Unter eisigen, aber kontrollierten Bedingungen verbessern Sie bei unseren Winterprogrammen Ihr fahrerisches Können. Selbstverständlich unter Anleitung von Instruktoren der Porsche Driving Experience in den eigens für Sie entwickelten vier aufeinander aufbauenden Trainingsleveln Precision, Performance, Master und dem weiterführenden Special. Egal, ob es um gezieltes Bremsen, Ausweichübungen oder kontrolliertes Driften auf speziell vorbereiteten Sektionen und Handlingstrecken geht.

Im Einzelnen bedeutet das: Zuerst steigern Sie im Rahmen von Camp4 die Präzision, dann wird bei Camp4S die Performance in den Mittelpunkt gerückt. Im nächsten Level, Ice-Force, perfektionieren Sie Ihre Fahrzeugbeherrschung im Grenzbereich. Und zu guter Letzt erleben Sie in unserem Special Ice-ForceS sportliches Fahren unter Extrembedingungen. Je nach Trainingslevel stehen Ihnen dabei unterschiedliche Fahrzeugmodelle zur Verfügung.

Den fahrerischen Möglichkeiten sind fast keine Grenzen gesetzt. Bleibt nur noch die Frage, wie genau Sie den Winter verbringen möchten.

Nehmen Sie die Herausforderung an. Und schalten Sie diesen Winter mal einen Gang höher. Wir freuen uns auf Sie.

**Termine:**

Januar – März 2015 in Finnland

Preis:

ab 3.990,00 Euro

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Tel. +49 (0)711 911-28900

im Internet:

www.porsche.de/driving-experience-winter

oder per E-Mail unter:

info@porschedrivingexperience.de



Mehr unter www.porsche.com/service

**Andere kennen ihn flüchtig.
Wir haben ihn gebaut.**

Porsche Service.

Für die meisten ist ein Porsche die Erfüllung eines Traums. Demnach sollte man alles daransetzen, ihn so lange wie möglich zu erhalten. Wir von Porsche Service tun das.

Mit Hingabe und der Kompetenz aus jahrzehntelanger Erfahrung. Natürlich in gewohnter Porsche Qualität. Damit aus einem lang gehegten Traum ein lang gelebter wird.



PORSCHE

02 Infobörse



PORSCHE EQUIPMENT – ZUBEHÖR FÜR DIE INDIVIDUELLE NACHRÜSTUNG.

GUT GERÜSTET FÜR DEN WINTER: WINTERKOMPLETTRADSÄTZE VON PORSCHE EQUIPMENT

MANCHE NUTZEN DEN WINTER, UM INNEZUHALTEN. ANDERE, UM VORANZUKOMMEN.

Für uns beginnt der Winter meist mit einsetzendem Schneefall. Für Sommerreifen allerdings schon bei Temperaturen unterhalb von zirka +7 °C. Darum empfehlen wir bereits ab diesem Temperaturbereich den Einsatz von Winterkomplettradsätzen aus dem Porsche Equipment Programm – ausgestattet mit Winterreifen, die der Porsche Spezifikation entsprechen.

Diese von Porsche mitentwickelten, erprobten und freigegebenen Reifen erkennen Sie an der N-Kennzeichnung (N0, N1 etc.) an der Reifenseiten-

wand. Vorteile: Ihr Fahrzeug lässt sich mit der für einen Porsche typischen Fahrstabilität bewegen. Die Reifen sind geräuschoptimiert. Der reduzierte Rollwiderstand wirkt sich günstig auf den Verbrauch aus. Und der Bremsweg wird verkürzt – nicht nur gegenüber Sommerreifen, sondern auch im Vergleich zu All-Season-Reifen.

Die Optik der Winterkomplettradsätze wurde auf das Fahrzeug abgestimmt. Für ein harmonisches und sportliches Gesamtbild.

Cayenne 20-Zoll RS Spyder Design Sommer-/Winterkomplettradsatz

Das Design ist vom Rad des erfolgreichen Porsche Rennwagens RS Spyder abgeleitet. Das Mehrspeichen-Design verleiht dem Aluminium-Leichtbaurad die typische Rennsportoptik. Erhältlich als Sommer- und Winterkomplettradsatz.

Raddimension
(Einpresstiefe in mm)
VA: 9 J x 20 ET 57
HA: 9 J x 20 ET 57

**Reifenspezifikation für
Winterradsätze**
VA: 275/45 R 20 110V XL M+S
HA: 275/45 R 20 110V XL M+S



Panamera 19-Zoll Panamera Turbo II Sommer-/Winterkomplettradsatz

Kompromisslos sportlich. Ausgelegt auf Höchstleistung. Stimmig bis ins letzte Detail. Sein 5-Doppelspeichen-Leichtbaudesign sorgt für einen freien Blick auf die Porsche Bremsen. Erhältlich ist es als Sommer- und Winterkomplettradsatz. Auch erhältlich mit rollwiderstandsoptimierten All-Season-Reifen.

Raddimension
(Einpresstiefe in mm)
VA: 9 J x 19 ET 60
HA: 10 J x 19 ET 61

**Reifenspezifikation für
Winterradsätze**
VA: 255/45 R 19 100V M+S
HA: 285/40 R 19 103V M+S



Macan 20-Zoll RS Spyder Design Sommer-/Winterkomplettradsatz

Das Mehrspeichen-Design verleiht dem Aluminium-Leichtbaurad die typische Rennsportoptik. Es ist abgeleitet vom Rad des erfolgreichen Porsche Rennwagens RS Spyder.

Raddimension
(Einpresstiefe in mm)
VA: 9 J x 20 ET 26
HA: 10 J x 20 ET 19

**Reifenspezifikation für
Winterradsätze**
VA: 265/45 R 20
HA: 295/40 R 20



Cayman 19-Zoll Cayman S Winterkomplettradsatz

Die 19-Zoll-Räder in klassischem 5-Speichen-Design verleihen Ihrem Sportwagen eine Extraportion Dynamik – auch optisch.

Raddimension
(Einpresstiefe in mm)
VA: 8 J x 19 ET 57
HA: 9,5 J x 19 ET 45

Reifenspezifikation
VA: 235/40 R 19 92V M+S
HA: 265/40 R 19 98V M+S



Boxster 19-Zoll Boxster S Winterkomplettradsatz

Das Rad mit 5 Doppelspeichen sorgt für einen sportlichen Auftritt – und mit Winterreifen bei nasskalten Verhältnissen für eine bessere Traktion.

Raddimension
(Einpresstiefe in mm)
VA: 8 J x 19 ET 57
HA: 9,5 J x 19 ET 45

Reifenspezifikation
VA: 235/40 R 19 92V M+S
HA: 265/40 R 19 98V M+S



911 20-Zoll Carrera S Sommer-/Winterkomplettradsatz

Das Rad mit 5 geschlossenen Doppelspeichen sorgt für einen besonders sportlichen Auftritt – und mit Winterreifen bei niedrigen Temperaturen für eine bessere Traktion.

**911 Carrera und Carrera S
Raddimension**
(Einpresstiefe in mm)
VA: 8,5 J x 20 ET 51
HA: 11 J x 20 ET 70

**Reifenspezifikation für
Winterradsätze**
VA: 245/35 R 20 91V M+S
HA: 295/30 R 20 97V M+S



911 Carrera 4 und Carrera 4 S; Turbo und Turbo S; Targa und Targa S

Raddimension
(Einpresstiefe in mm)
VA: 8,5 J x 20 ET 51
HA: 11 J x 20 ET 52

**Reifenspezifikation für
Winterradsätze**
VA: 245/35 R 20 91V M+S
HA: 295/30 R 20 97V M+S

Kombinierter Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen nach EU5 Richtlinie
Boxster und Cayman Modelle 9,0–7,9 l/100km; CO₂-Emission: 211–183 g/km **911 Modelle** 12,4–8,2 l/100km; CO₂-Emission: 289–191 g/km, **Cayenne Modelle** 11,5–3,4 l/100km; CO₂-Emission: 267–79 g/km (jeweils mit Hybrid) **Panamera Modelle** 10,7–3,1 l/100km, 249–71 g/km (jeweils mit Hybrid) **Macan Modelle** 9,2–6,1 l/100km; CO₂-Emission: 216–159 g/km



Das komplette Produktangebot finden Sie auch im Equipment Zubehörfinder unter www.porsche.com/tequipment.

02 Infobörse

Porsche Classic Produkt Highlights

MEHR ALS 70 % ALLER JEMALS GEBAUTEN PORSCHE FAHRZEUGE FAHREN HEUTE NOCH.

**WIR SORGEN DAFÜR, DASS ES SO BLEIBT.
MIT PORSCHE CLASSIC ORIGINALTEILEN.**

Das Ziel von Porsche Classic ist die Erhaltung und Pflege von historischen Porsche Fahrzeugen, die mindestens seit 10 Jahren nicht mehr in Serie produziert werden.

Einen unerlässlichen Beitrag zu ihrer Erhaltung und Pflege liefert die Entwicklung, Produktion und Bereitstellung von Porsche Classic Originalteilen.

In unserem modernen Lager halten wir rund 52.000 Ersatzteilpositionen lieferbar und versenden sie über das weltweite Porsche Vertriebsnetz direkt an Ihr Porsche Zentrum. Die Originalteile beziehen wir von ehemaligen Serienlieferanten, aber auch von neuen Lieferquellen.

Die Grundlagen sind Originalzeichnungen, detaillierte Beschreibungen, ein umfang-

reiches Musterteilelager und natürlich die Kompetenz unserer Mitarbeiter.

Sämtliche Porsche Standards für Technik, Sicherheit und Qualität werden selbstverständlich erfüllt – auch bei der Neuaufgabe von Teilen. Zudem prüfen wir ständig den Teilebestand und schließen unsere Lücken im Ersatzteilprogramm, indem wir aktualisieren und erweitern.

Zu einigen Produkten können wir Ihnen zudem die spannende Geschichte, die sich hinter ihrer Produktion und den Testverfahren verbirgt, erzählen.

Denn: Jedes Originalteil hat seine eigene Geschichte. So wie Ihr Porsche.

Classic Highlight

Intensive Tests für optimale Leistung.

Im Sommer, wenn die Pässe rufen, hat der 356 seinen großen Auftritt. Hinauf treibt ihn die Kraft des Motors, bergab verlässt er sich auf seine Wendigkeit – und auf die Trommelbremsen. Die werden bei solchen Touren schon mal richtig beansprucht. Besitzer eines Porsche Klassikers sollten diesem Verschleißteil deshalb besondere Beachtung schenken. Das heißt: den angegebenen Wartungsintervallen folgen, die Bremsen prüfen, die Hinweise zum Austausch im Reparaturleitfaden beachten und die Bremsbacken bei Bedarf auswechseln.

Porsche Classic hat nun, anhand von originalen technischen Unterlagen, die Bremsbacke wieder neu auflegen können.

Lieferbar ist die Bremsbacke in zwei Ausführungen. Als Nullmaß eignet sie sich für neuwertige und neue Bremstrommeln. Die Übermaß-Bremsbacke dagegen kann den Verschleiß in gebrauchten Trommeln ausgleichen.

Während der Entwicklung des Ersatzteiles achteten die Porsche Experten besonders auf die perfekte Materialzusammensetzung des Bremsbelages, um den Porsche Sicherheitsstandards zu entsprechen und den ausgezeichneten Ruf der Porsche Bremse zu bestätigen.

Auf einem eigens aufgebauten Bremsstrommel-Prüfstand wurden die Beläge einem ausführlichen Härtetest unterzogen. Das Verfahren simuliert Fahr- und Bremsvorgänge, führt leichte und starke Bremsvorgänge im Wechsel durch und setzt die Bremsbacken extremen Belastungen aus.

Ziel dabei war es zum einen, sogenanntes Fading-Verhalten zu vermeiden, das unter extremer Belastung bei sehr heißen Bremsen auftreten kann sowie ein harmonisches Ansprech- und Bremsverhalten über sämtliche Betriebszustände sicherzustellen. Nach erfolgreichen Labortests mussten sich die Bremsbacken Praxistests stellen um, auch hier ihre Leistungsfähigkeit zu beweisen. Mit Erfolg.



Mit der Neuaufgabe der originalen Bremsbacken hat Porsche Classic beste Voraussetzungen geschaffen, den Klassiker 356 sicher und lange fahren zu können. Schon in einer historischen Porsche Werbung wurde mit Augenzwinkern festgehalten: „Auch eine Bremsbacke, die nicht von Porsche ist, bringt Sie zum Stehen. Früher oder später.“

02 Infobörse

Porsche Classic Teileneuaufgaben

GUT ZU WISSEN, DASS ES FÜR ETWAS UNERSETZLICHES WIE IHREN PORSCHE ORIGINALTEILE GIBT.

Porsche Classic stellt Ihnen eine kleine Auswahl an Produkt Highlights und Neuheiten aus dem Classic Originalteilesortiment vor. Antworten auf Ihre Fragen zu Originalteilen und Reparaturen erhalten Sie in Ihrem Porsche Zentrum.



Bremsbacke

Die Bremsbacke mit einem Belag von 40 mm Breite und 7 mm Dicke für den Porsche 356 der Baujahre 1950 bis 1963. Diese Bremsbacke ist geeignet für neue bzw. neuwertige Bremstrommeln unter Beachtung der Vorgaben im jeweiligen Reparaturleitfaden.

**69535103302
356 (1950-1963)***



Bremsbacke 1. Übermaß

Die Übermaß-Bremsbacke mit einem Belag von 40 mm Breite und 7,5 mm Dicke für den Porsche 356 der Baujahre 1950 bis 1963. Das 1. Übermaß eignet sich für bereits gebrauchte Bremstrommeln unter Beachtung der Vorgaben im jeweiligen Reparaturleitfaden.

**69535103352
356 (1950-1963)***



Ölfiter rot

Original und Made in Germany: Der Ölfiter für den Porsche 911 der Baujahre 1974 bis 1994. Mit rotem Gehäuse und der Aufschrift „PUROLATOR“ entspricht er dem damaligen Ölfiter bei Auslieferung des Fahrzeuges und ist exklusiv bei Porsche Classic erhältlich. Dieser Ölfiter ist auch in zwei weiteren Varianten erhältlich.

**93010776403
911 (1974-1994)***



Abgasanlage Sportausführung

Die Abgasanlage in der Sportausführung für den Porsche 996 der Baujahre 1998 bis 2005. Sie ist nicht freigegeben für den Porsche GT3 sowie für die Ländervarianten Australien, Japan und Taiwan.

**00004420021
996 (1998-2005)*
M96.01/02/03/04**



Schwingungsdämpfer

Der Schwingungsdämpfer für die Vorderachse. Verwendbar für den Porsche 356 der Baujahre 1950 bis 1955.

**PCG34350100
356 (1950-1955)***



Kraftstoff Rücklaufleitung

Made in Germany und exklusiv bei Porsche Classic erhältlich: das Y-Verteilerstück für die Kraftstoff-Rücklaufleitung. Verbaut zwischen Kraftstoffpumpe und -filter befördert es den Kraftstoff zurück zum Kraftstoffbehälter. Verwendbar für den Porsche 911 der Baujahre 1974 bis 1983 mit mechanischer Einspritzung.

**91135606407
911 (1974-1983)***



Porsche empfiehlt **Mobil 1**

Hier erfahren Sie mehr – www.porsche.de oder Telefon 01805 356 - 911, Fax - 912 (EUR 0,14/min).

Ein Traum ist nie gebraucht.

Porsche Approved Gebrauchtwagen.

Mit der Zeit schließen wir Dinge ins Herz, die uns begeistert haben, die sich bewährt haben, auf die wir uns verlassen können. Wir bewahren solche Träume. Wenn Sie sich also heute für einen Porsche Approved Gebrauchtwagen entscheiden, bekommen Sie 100% Porsche. Mit belegter Fahrzeughistorie, Porsche Approved Garantie und Mobilitätsgarantie.



PORSCHE

03
REPORTAGEN

PORSCHE CLUB DAY

DER DACHVERBAND DER ITALIENISCHEN PORSCHE CLUBS, DIE FEDERAZIONE ITALIANA PORSCHE CLUB, VERANSTALTET IN DIESEM JAHR FÜNF PORSCHE CLUBSPORT EVENTS AUF DEN SCHÖNSTEN ITALIENISCHEN RENNSTRECKEN.

BEI DER EVENT SERIE MIT DEM NAMEN „PORSCHE CLUB DAY“ IST FREIES FAHREN AUF DER RENNSTRECKE PROGRAMM.



03 Reportagen Federazione Italiana Porsche Club

Die Veranstaltungsserie startete bereits im März auf der Rennstrecke in Vallelunga mit über 50 Fahrzeugen. Im Mai waren dann auf der Rennstrecke in Monza bereits 85 Teilnehmer am Start, die aus ganz Italien angereist waren. Und im Juli wurde in Imola mit 70 Teilnehmern bei knapp 40 Grad im Schatten der bisherige Hitzerekord gebrochen!





03 Reportagen Federazione Italiana Porsche Club

Alle Teilnehmer können zusätzlich ein spezielles Angebot der Porsche Sport Driving School buchen, um ihr fahrerisches Können auf den aktuellen Porsche Modellen weiter zu perfektionieren.

Sergio Ancarani, Präsident der Federazione Italiana Porsche Club, fasst die Erfolgsformel der Eventserie so zusammen: „Die Porsche Club Days finden ausschließlich am Wochenende statt und stehen allen Porsche Clubmitgliedern, aber auch Porsche Kunden, die von ihren Porsche Zentren begleitet werden, offen. Für die Porsche Club Days haben wir die Rennstrecken zu unserer exklusiven Verfügung. Natürlich steht das „freie Fahren“ im Mittelpunkt unserer Porsche Club Days. Damit alle auf ihre Kosten kommen, berücksichtigen wir die individuelle Erfahrung auf der Rennstrecke bei der

Gruppeneinteilung unserer Teilnehmer. Neben dem Fahren auf der Rennstrecke bleibt jedoch auch genügend Zeit für den gemeinsamen Austausch unter Freunden bei einem guten italienischen Espresso an der kleinen, aber feinen ‚Porsche Bar‘, die wir jeweils direkt an der Rennstrecke in einer Box einrichten.“

Porsche Clubbetreuung Porsche Italia



Mehr unter www.porsche.com/classic

Lage: Weissach.

Prädikat: Porsche.

Für alle Jahrgänge ab 1948.

Porsche Classic.

In Weissach entwickelt. Made in Germany. Das Lebenselixier für alle luftgekühlten

Porsche Boxermotoren – zum optimalen Schutz vor Korrosion und Verschleiß.

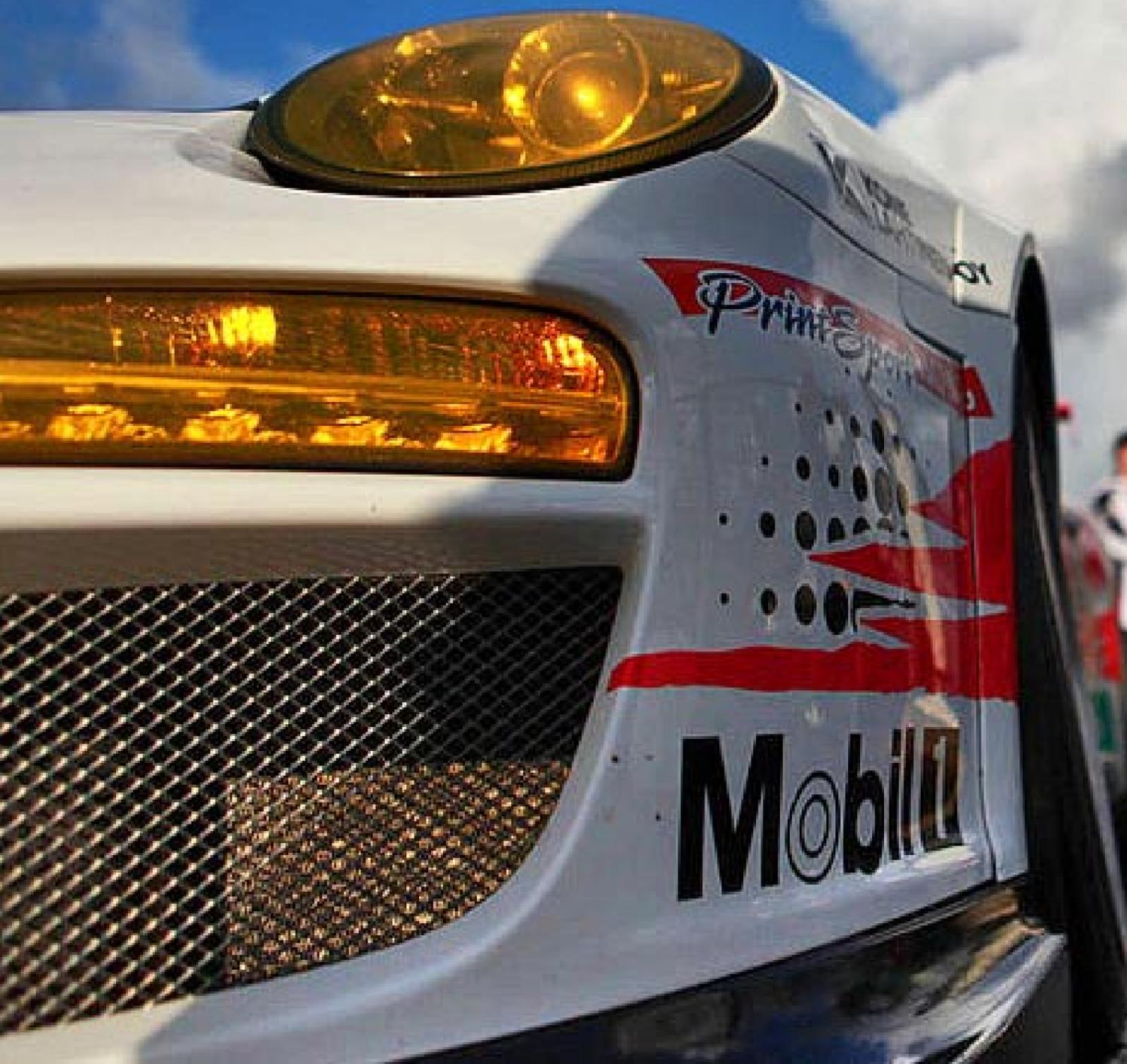
Erhältlich in den Varianten 20W-50 und 10W-60. Jetzt in Ihrem Porsche Zentrum.



PORSCHE

03 Reportagen Porsche Club Finland

PORSCHE CLUB FINLAND CLUB FESTIVAL AUF DEM ALASTARO RACEWAY



DER RACEWAY

Sommer in Finnland. Tropische Temperaturen. Wo sonst im Winter Driftchallenges auf ganz anderem Untergrund stattfinden, veranstaltete der Porsche Club Finland das zweite Porsche Club Finland Festival.

Natur pur. Reichlich Baumbestand und inmitten einer nahezu besiedlungsfreien Region befindet sich der Alastaro Raceway.

Vom 22. – 24. August 2014 war der Raceway ein „schaustimmungsvoller“ Veranstaltungsort für drei spannende Porsche Tage.



03 Reportagen Porsche Club Finland

ATMOSPHERE

Durch die Beteiligung des Carrera Cup Scandinavia, der GT3 Cup Trophy und des Sports Cup war am Samstag und Sonntag im Fahrerlager eine faszinierende Schau von Renn- und Straßenfahrzeugen zu bestaunen. Harmonisch fügte sich das Bild von rund 400 Porsche Fahrzeugen in die Rennatmosphäre.

Auch die Mitglieder des Porsche Club Finland hatten zwischen den jeweiligen Rennen die Möglichkeit am geführten Fahren teilzunehmen, im Slalomwettbewerb zu punkten sowie sich bei freier Rundenfahrt ihrem ganz eigenen Porsche Feeling zu widmen.



03 Reportagen Porsche Club Finland

Der Porsche Club Finland organisierte – nach großem Zuspruch im Jahr 2013 – nun zum zweiten Mal dieses Club Treffen, das zusammen mit dem Carrera Cup Scandinavia zu einem motorsportlichen Ereignis einlud.

Bereits am Freitag konnten die PS starken Sports Cup, GT3 Cup Trophy und Carrera Cup Fahrzeuge ihre Testrunden auf dieser schnellen und mit reichlich Auslaufzonen bestückten Rennstrecke drehen. Gleichzeitig waren auch alle anderen Porsche

Besitzer eingeladen mit ihren eigenen Fahrzeugen Runden zu absolvieren.

Zudem wurden den Teilnehmern zwei weitere Highlights geboten: Das Porsche Center Helsinki präsentierte den neuen Macan und beim Concours d'Elégance konnten sich die Schönsten der Schönen messen. Zirka 60 Clubmitglieder beteiligten sich mit ihren Fahrzeugen an dieser Schau, die für jeden Porsche Freund etwas Besonderes ist. Sieger unter all den Schönheiten war ein 911 SC Targa in der traditionellen

Porsche Farbe – grün. Dass dieser Klassiker in guten Händen ist und von der 5-köpfigen Jury zum Gewinner des Concours gewählt wurde ist ein Indiz für den großen Werterhalt eines Porsches.

Eine persönliche Anmerkung: Es war mir eine große Freude, dass ich dieser Jury beiwohnen durfte!

Claudia Schäffner
Porsche Community Management

Ganzheitliches Porsche Feeling:

Auf und neben dem Alastaro Raceway gab es viel Schnelles und auch Elegantes zu bewundern.



BIG PARADE

Pazifik, Sonne und Palmen. Eine Woche voller Events, Workshops, Galaabende und Ausfahrten – und die mit 1.122 Porsche Fahrzeugen bislang größte Porsche Parade USA. So könnte man versuchen, die 59. Porsche Parade des Porsche Club of America in wenigen Worten zu beschreiben. Gerechzt wird man dieser Porsche Veranstaltung der Superlative damit jedoch längst nicht.



03 Reportagen Porsche Club of America

BIG PARADE Porsche Parade Monterey

Vom 15. bis 21. Juni 2014 veranstaltete der Porsche Club of America die alljährlich stattfindende Porsche Parade, ein einwöchiges Event mit allem, was das Porsche Herz begehrt, von Ausfahrten und Trainings über Workshops und Vorträge bis hin zu einem eindrucksvollen Concours d'Elégance und natürlich festlichen Banketten im Kreise Porsche Gleichgesinnter.

Die Porsche Parade war dieses Jahr mit ihrer 59. Ausgabe zum ersten Mal seit 2007 wieder zu Besuch an der Westküste der USA. In Monterey, Kalifornien, waren etwa 1.200 Anmeldungen eingegangen, was eine Teilnehmerzahl von etwa 2.400 Personen bedeutete – und die Porsche Parade in Monterey zur größten bisher da

gewesenen machte. Klar, dass die meisten von ihnen in ihrem eigenen geliebten Porsche anreisten: 1.122 Fahrzeuge aus allen Ecken der Vereinigten Staaten kamen in der Veranstaltungswoche in der Stadt an der Pazifikküste zusammen.

Auch von offizieller Seite war Porsche zahlreich auf der Parade vertreten. Die Fachbereiche Porsche Exclusive und Porsche Tequipment, Porsche Classic, Porsche Drivers' Selection by Porsche Design und Porsche Design sowie Porsche Customer Relations und Porsche Consulting bildeten eine hervorragende Porsche Welt als Rahmen der gesamten Veranstaltung. Auch ein Mitglied der Familie Porsche war zugegen: Hans-Peter Porsche ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen dabei zu sein, sich unter die Clubmitglieder zu mischen,



Porsche Feeling pur:

Auch Hans-Peter Porsche genoss sichtlich die Veranstaltung – und gab auch das eine oder andere außergewöhnliche Autogramm.



Porsche Welt:

Porsche präsentierte sich unter anderem mit Porsche Exclusive und Tequipment (oben). Der 919 Hybrid wurde ebenfalls ausgestellt.

sich mit ihnen auszutauschen und sogar das ein oder andere Fahrzeug zu signieren.

Den Auftakt der Porsche Parade am 15. Juni bildete die Welcome Party im Custom House Plaza in Monterey, bei der – ungeachtet des eher kühlen Wetters – über 1.200 Gäste unter anderem der Enthüllung des ersten Porsche Boxster GTS für den amerikanischen Markt durch Hans-Peter Porsche beiwohnen durften.

Am Tag darauf folgte mit dem Concours d'Elégance ein erstes Highlight. 225 teilnehmende Porsche Fahrzeuge konnten auf dem Del Monte Golf Course des Hyatt Regency Hotel and Spa, der Hauptveranstaltungsstätte der Porsche Parade, bestaunt werden. Zudem sorgten das große Porsche Brand World Display mit der gesamten Modellpalette der Porsche Cars North America (PCNA) und zahlreichen Angeboten der anwesenden Unternehmensbereiche sowie eine Sonderausstellung

03 Reportagen Porsche Club of America



Rummel auf dem Golf Course:

Der Concours d'Elégance sorgte wie gewohnt für viel Aufsehen.

Auch Hans-Peter Porsche ließ sich die teils äußerst raren Porsche Modelle, hier das Porsche Club Coupe, nicht entgehen.

zum Porsche 911 RSR, ein Tribut an das Le Mans Wochenende eine Woche vor der Parade, für Aufsehen.

Die Siegerfahrzeuge des Concours d'Elégance wurden am folgenden Abend im Rahmen des Concours Banquet prämiert. Nach einem Empfang in der Hospitality Area des Porsche Brand World Display fand das Bankett im Hyatt „Club Pavilion“ Zelt statt, wo alle Siegerfahrzeuge, ein Porsche 911 Targa und ein Porsche Macan von PCNA sowie die beiden Le Mans Fahrzeuge Porsche 919 Hybrid und Porsche 911 RSR ausgestellt waren.

Der weitere Verlauf der Parade Woche hielt noch viele weitere Leckerbissen für die anwesenden Porsche Enthusiasten bereit. Der motorsportliche Ehrgeiz der Paradedeilnehmer wurde beispielsweise von der Autocross Competition auf dem Gelände



des benachbarten Marina Municipal Airport geweckt. Und auch die Time Speed Distance Rally, eine vierstündige Einsteiger-Rallye mit vorheriger Einführung in der TSD Rally School, bot den Teilnehmern die Möglichkeit, das Rallye-Fahren im eigenen Fahrzeug zu erleben und gleichzeitig die Umgebung von Monterey kennenzulernen.

Neben fahrerischen Aktivitäten wurde ein breites Rahmenprogramm geboten, vom

Parade Tech Quiz mit anschließender Tech Academy, wo Porsche interne wie externe Referenten den Interessierten technikspezifisches Porsche Wissen näher brachten, über ein Golfturnier auf dem Del Monte Golf Course bis hin zu sportlichen Aktivitäten wie dem Porsche Parade 5K Run.

Den Höhepunkt der Porsche Parade bildete die eigentliche Parade der teilnehmenden Fahrzeuge durch die Umgebung von Monterey am Samstag, den 21. Juni, welche wie immer enormes Aufsehen erregte und von allen Beteiligten sowie Schaulustigen sichtlich genossen wurde.

Der Porsche Club of America zeigte sich mit dem Verlauf der 59. Porsche Parade mehr als zufrieden. Die bislang größte Porsche Parade dieser Art begeisterte alle Teilnehmer und Organisatoren. Zudem wurde die Parade für erste Meetings zur

03 Reportagen Porsche Club of America

Vorbereitung des nahenden 60-jährigen Jubiläums des Clubs genutzt. Inzwischen laufen die Vorbereitungen hierfür schon auf Hochtouren; die Jubiläumsparade wird vom 21. bis 27. Juni 2015 in French Lick, Indiana stattfinden.

Auch die Porsche AG und Porsche Cars North America lobten Planung und Durchführung der Parade Woche. Besonders die große Beliebtheit, der sich das Brand World Display und die Ausstellung der Le Mans Rennwagen erfreuten, sowie zahlreiche ausgezeichnete Vorträge, wie die von Dieter Landenberger (Porsche-Museum) und Sascha Glaeser (Porsche Experience Center), sorgten für Zufriedenheit.

Die Anwesenheit von Hans-Peter Porsche und zahlreichen Porsche Managern und Mitarbeitern betonte die große Bedeutung, die Großveranstaltungen wie diese für das Unternehmen Porsche innehaben.

Das Porsche Community Management bedankt sich bei allen Beteiligten der 59. Porsche Parade für eine unvergessliche Woche in Monterey und freut sich auf das große Jubiläum im kommenden Jahr.

Paul Gregor
Porsche Cars North America



Highlight der Parade:
Die Fahrzeuge der Parade in Reih' und Glied. Anschließend drehen die Teilnehmer sehr vergnügliche Formationsrunden auf dem Laguna Seca Raceway.
Foto: John F. Novotnak, Pocono Region PCA



Marksteine:

Die Parade erregte Aufsehen – Aufgrund ihrer Größe und zahlreichen Ausfahrten (links). Hans-Peter Porsche repräsentierte die Familie Porsche. Hier mit Paul Gregor und Many Alban, Präsident des Porsche Club of America (oben) und mit Sandra Siegloch (im unteren Bild rechts) und einer glücklichen Teilnehmerin.



Porsche empfiehlt Mobil 

info@porscheporstdrivingsschool.de oder Tel.: +49 (0)711 911-23364

In unserer Schule herrscht eine klare Sitzordnung: vorne, links.

Die Porsche Sport Driving School.

Im Grunde ist unsere Schule wie jede andere. Gut, Grundstufe, Mittelstufe und Oberstufe heißen bei uns Precision, Performance und Master. Und die Hochschule für Spezialtrainings? Camp4, Camp4S oder Ice-Force-Training zum Beispiel. Unsere Klassenräume sind Fahrsicherheitszentren oder internationale Rundstrecken. Und bei den Fächern beschränken wir uns auf das Wesentliche: Sport. Unsere Lehrkräfte sind allesamt professionelle Instrukteure. Deren Lehrinhalte: die Steigerung Ihrer Fahrsicherheit. Aber ansonsten? Alles wie in anderen Schulen auch. Bis auf die klare Sitzordnung vielleicht. Und den Fahrspaß natürlich.

Aktuelle Terminübersicht:



www.porsche.com/sportdrivingsschool



PORSCHE

03 Reportagen Porsche Club Guatemala

CLUB AUSFAHRT AN DEN „SCHÖNSTEN SEE DER WELT“



03 Reportagen Porsche Club Guatemala



Familientreffen:

24 guatemaltekische Porsche Fahrzeuge und deren Besitzer beim gemütlichen Beisammensein. Familiäre Atmosphäre durchweg.



145 km westlich von Guatemala City liegt der berühmte Lago de Atitlán, dessen Name soviel wie „Ort mit viel Wasser“ bedeutet. Der wunderschöne See liegt tief und mit kaltem Blau in einem Krater, der durch eine Vulkanexplosion vor Urzeiten entstand. Auch umrahmt wird der See von drei großen Vulkanen – dem Atitlán, Tolimán und San Pedro. Der See und seine malerische Umgebung sind seit 1955 ein Naturpark und somit nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel, sondern auch die Lebensgrundlage vieler Bewohner der umliegenden traditionsreich bewahrten Orte. Der deutsche Entdecker Alexander von Humboldt war der erste europäische Pro-

minente, der den See als „den schönsten der Welt“ adelte.

Am 10. August 2014 war der See Ziel einer Ausfahrt des Porsche Club Guatemala. 24 Mitglieder befuhren mit ihren Porsche Sportwagen die atemberaubenden Strecken. Auf den Fährten ihrer Vorfahren legten die Teilnehmer einen Zwischenstopp in Tecpán ein, der ersten neuzeitlichen Stadtgründung in Zentralamerika, gegründet am 25. Juli 1524 durch den spanischen Eroberer Pedro de Alvarado.

Eine Katamaran Tour und ein traditionelles Mittagessen standen auf dem Programm,

bevor sich die Teilnehmer wieder auf die Rückfahrt machten und den gelungenen gemeinsamen Tag beendeten.

Das Porsche Community Management freut sich, dass die Liebe zur Marke Porsche und seinen Produkten weltweit auf gleiche Art und Weise gelebt wird. Auch in Guatemala.

Carlos Pinelo
Porsche Club Guatemala

Benjamin Marjanac
Porsche Community Management

BOSE
Better sound through research

Wenn wir nach Hause kommen, beachten wir die Post auf dem Tisch und das Geschirr in der Spüle nicht. Wir blenden die noch nicht zusammengelegte Wäsche aus und kümmern uns auch nicht um die seltsamen Geräusche, die der Kühlschrank von sich gibt. Denn wir sind zu Hause. Und zu Hause

wartet immer
unsere Musik
auf uns.

Musik-Streaming mit nur einem Tastendruck

Ab sofort können Sie einfach per Tastendruck auf Internetradio und Ihre gespeicherte Musik zugreifen. Alles was Sie brauchen ist ein Wi-Fi®-Heimnetzwerk (WLAN), und schon können Sie klaren, raumfüllenden Spitzenklang aus einem System genießen, das Sie beinahe überall zu Hause aufstellen können.

Bose.de

©2014 Bose Corporation. Wi-Fi ist eine eingetragene Marke der Wi-Fi Alliance. Ein lokales Heimnetzwerk (WLAN) und ein Internetzugang sind erforderlich. Das Design der „Wireless Note“ ist eine Marke der Bose Corporation.



NEU

 **SoundTouch™ 20**
Wi-Fi® Music System